Tage der freudigen Begegnung in Vöcklabruck – Besuch von Bezirksapostel Jürg Zbinden

22.09.2021

Die Glaubensgeschwister der neuapostolischen Kirchengemeinde Vöcklabruck blicken auf bewegende und freudige Tage zurück.



Am Samstag, dem 18. September 2021 wurden die Kirche und das umliegende Areal gründlich gereinigt und am Sonntag darauf lud die Jugend nach dem Gottesdienst zum Grillfest ein.

Den abschließenden Höhepunkt bildete aber der Besuch von Bezirksapostel J. Zbinden am Mittwoch, dem 22. September 2021.

Der Bezirksapostel und der ihn begleitende Apostel M. Pfützner, sowie Bischof P. Jeram nahmen sich vor dem Gottesdienst sehr viel Zeit, um sich mit den Glaubensgeschwistern zu unterhalten, um so in entspannter Atmosphäre auch einiges über die Kirchengemeinde Vöcklabruck erfahren zu können.

Die Freude aus dem schönen Beisammensein konnte man dann auch im Gottesdienst spüren.

Das dem Gottesdienst zugrundeliegende Bibelwort aus Offenbarung 19, 11 ***„Und ich sah den Himmel aufgetan; und siehe, ein weißes Pferd. Und der darauf saß, hieß: Treu und Wahrhaftig“*** stimmte wörtlich mit einem besonderen Erlebnis von Glaubensgeschwistern überein, dass sie vor dem Gottesdienst dem Bezirksapostel erzählt hatten. Das folgende Chorlied „*Der Herr hat Zion erwählet*“ **trug mit dazu bei, dass sich der Himmel für einen Moment auftat.**

Bezirksapostel Zbinden ging auf das schöne Bild des im Wort erwähnten Reiters wie folgt ein: „Der treue und wahrhaftige Jesus reitet als Sieger über das Böse auf dem weißen Pferd und kommt zu den Seinen, die ihm treu und wahrhaftig nachgefolgt sind, um das Friedensreich aufzurichten. Jesus ritt auch einmal auf dem Füllen einer Eselin, einem Lasttier, als er gekommen war, um die Last der Sünde der Menschen auf sich zu nehmen und war dann am Kreuz scheinbar ein **Verlierer. Aber er hat Gottes Willen erfüllt und ist als Sieger auferstanden und so kommt er auch wieder.“**

Apostel Pfützner wandte sich in seinem Predigtbeitrag zunächst an die Kinder und erwähnte dann zum Vergleich den Märchenprinzen, der auf dem schönen Pferd geritten kommt, um das schmutzige Aschenputtel zu sich zu holen und zur Braut zu nehmen. So ähnlich ist das mit Jesus und denen, die ihn lieben.

Bischof Jeram setzte mit den Worten: „Das ist unsere Zukunft, aber auch schon Gegenwart, denn Jesus den Sieger erleben wir jetzt gleich im Heiligen Abendmahl“ den treffend formulierten Schlusspunkt des Predigtteiles.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von einem kleinen Orchester, dem Chor und Kinderchor der Kirchengemeinde Vöcklabruck.

Gerhard Lackerbauer












